

Ganztagsbetreuung von Kindern ab drei Jahren in Kitas: Bayern liegt mit einer Quote von 26 Prozent bundesweit im unteren Mittelfeld

Bertelsmann Stiftung legt „Ländermonitor frühkindliche Bildungssysteme 2011“ vor

Gütersloh, 6. Juli 2011. In Bayern besuchten im März 2010 nur gut ein Viertel aller Kita-Kinder ab drei Jahren eine Ganztageseinrichtung (mehr als sieben Stunden täglich). Deutschlandweit liegt Bayern mit dieser Quote im unteren Mittelfeld. In den Jahren zwischen 2007 und 2010 konnte Bayern nur eine vergleichsweise geringfügige Steigerung des Anteils dieser Kinder in Ganztagsbetreuung verbuchen: von fast 22 Prozent auf knapp 26 Prozent. Das geht aus den aktuellen Daten des Ländermonitors Frühkindliche Bildungssysteme 2011 (www.laendermonitor.de) der Bertelsmann Stiftung hervor, die ab sofort im Internet abrufbar sind.

Die Mehrzahl der Kita-Kinder ab drei Jahren - fast 42 Prozent - nutzt in Bayern eine vertraglich vereinbarte Betreuungszeit von 5 bis 7 Stunden täglich. Ein Drittel dieser Altersgruppe und damit noch deutlich mehr als im Bundesdurchschnitt (22 Prozent) besucht zudem einen Halbtagskindergarten mit einer täglichen Betreuungszeit von bis zu 5 Stunden.

In Bayern liegt der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund, die ganztägig eine Kita besuchen, mit knapp 39 Prozent deutlich über dem Anteil der Kinder ohne Migrationshintergrund (21,5 Prozent). Damit nutzen Kinder mit Migrationshintergrund in Bayern häufiger eine Ganztagsbetreuung als die Vergleichsgruppe im Bundesdurchschnitt (35 Prozent). Damit kommt Bayern der Forderung zahlreicher Experten aus Wissenschaft und Politik nach, dass besonders Kinder mit Migrationshintergrund ganztags gefördert werden sollten – die ganztägige Betreuung biete mehr Zeit für frühe Bildung und den Erwerb der deutschen Sprache.

Längere „Bildungszeit“ in Kitas eröffnet bessere Chancen um Bildungsungleichheiten abzubauen. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach längeren Betreuungszeiten, weil immer mehr Mütter mit jüngeren Kindern längere Erwerbszeiten realisieren möchten. Wie viele Ganztagsangebote tatsächlich gebraucht werden, muss insbesondere vor Ort bestimmt werden. Bildungs- und sozialpolitisch wird gefordert, mindestens 50 Prozent der Kitaplätze als Ganztagsplätze anzubieten (12. Kinder- und Jugendbericht). „Wir brauchen einen bundesweiten Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz für jedes Kind - und zwar unabhängig von der Erwerbs- oder Ausbildungssituation der Eltern“, fordert das für Bildung zuständige Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung, Dr. Jörg Dräger.

In Deutschland gibt es zwischen den 16 Bundesländern enorme Unterschiede bei den Ganztagsangeboten in Kindertagesstätten für die über Dreijährigen. In der Spitzengruppe bei den Ganztagsangeboten für die über Dreijährigen liegen mit Quoten über 50 Prozent die ostdeutschen Bundesländer Thüringen (90,7 Prozent), Sachsen (81,4 Prozent), Sachsen-Anhalt (61,5 Prozent), Mecklenburg-Vorpommern (60,1 Prozent), Brandenburg (57,1 Prozent) sowie Berlin (59,1 Prozent). In allen westdeutschen Bundesländern sind weniger als 50 Prozent der Kita-Kinder ab 3 Jahren in einer Ganztagsbetreuung. Im Mittelfeld liegen dabei Hamburg (42,4 Prozent), Hessen (40,2 Prozent), Nordrhein-Westfalen (36,6 Prozent) sowie Rheinland-Pfalz (35,2 Prozent). Gut ein Viertel dieser Altersgruppe nutzt im Saarland (27,3 Prozent), Bayern (25,7 Prozent) sowie Bremen (25,4 Prozent) eine Ganztagsbetreuung. In der Schlussgruppe liegen Schleswig-Holstein (18,4 Prozent), Niedersachsen (16,2 Prozent) sowie Baden-Württemberg (13,6 Prozent).

Grundlage der Auswertungen sind Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder aus der Kinder- und Jugendhilfestatistik des Jahres 2010. Die Berechnungen hat der

Forschungsverbund DJI/TU Dortmund durchgeführt. Der Ländermonitor 2011 ermöglicht einen Gesamtüberblick zur frühkindlichen Bildung in Deutschland.

Rückfragen an: **Anette Stein, Telefon: 0 52 41 / 81 81 274**
E-Mail: anette.stein@bertelsmann-stiftung.de

Kathrin Bock-Famulla, Telefon: 0 52 41 / 81 81 173
E-Mail: kathrin.bock-famulla@bertelsmann-stiftung.de

Grafiken zum Download finden Sie unter www.bertelsmann-stiftung.de und www.laendermonitor.de und dort auch detailliertere Informationen